

Aus: Lokalanzeiger VG Rhein-Selz, 18.06.2015

Jugendliche verschönern Unterführung am Bahnhof

GRAFFITI-EVENT Suchtprävention und Förderung lokaler Jugendkultur – Freiflächen für Folgeworkshop gesucht

OPPENHEIM (red). Wer die Unterführung südlich des Bahnhofs in Oppenheim nutzt, hat sie schon entdeckt. Die Rede ist von großflächigen Graffiti, die vor Kurzem bei einem zweitägigen Graffiti-Event unter dem Motto „Do art – don't do drugs“ entstanden sind und die Unterführung verschönern. Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren waren an der Aktion beteiligt, viele von ihnen waren schon 2014 dabei.

Bereits im Jahr 2013 fand in Oppenheim im Rahmen der landesweiten Aktionswoche Suchtprävention der erste Workshop „Bekenn Farbe, bleib Sauber“ statt. Besprüht wurde damals die Außenwand des Jugendhauses. Die Stadt Oppenheim erteilte im Sommer 2014 dann die Freigabe zum Besprühen einer Wand der Unterführung. In diesem Jahr folgte nun die Fertigstellung der Unterführung.

Jürgen Salewski, Leiter des Jugendhauses Oppenheim erklärt: „Graffiti entspricht dem Lebensgefühl vieler Jugendlicher. Mit dem Sprayevent möchten wir ihr Selbstbewusstsein stärken und ihre Kreativität in einem legalen Rahmen fördern.“

Der Graffiti-Künstler Martin zeigte mit einem Skizzenkurs den Jugendlichen die ersten Basics. „Wer Graffiti machen möchte, braucht neben Kreativität ein Grundverständnis von Geometrie, Perspektive und der Wirkung von Farben.“ Die erste Aufgabe war schnell gefunden. „Überlegt euch einen bestimmten Namen, ein besonderes Wort und zeichnet es!“ ermuntert Martin, der schon zum



Kunst statt Tristesse. Nachwuchskünstler übertragen eigene Entwürfe.

Foto: Jugendhaus Oppenheim

zweiten Mal den Workshop leitet, die Jugendlichen. Das Graffiti mehr ist als reines Spraysen, ist ihm besonders wichtig und genau das möchte er den Teilnehmern vermitteln: „Ich möchte, dass die Jugendlichen beim Zeichnen einen eigenen Stil entwickeln. Es gibt genügend genormte Schriftbilder, gesetzte Strukturen und Vorgaben. Wichtig ist, die eigene Persönlichkeit, den individuellen Style beim Spraysen zu finden und

Ausdruck zu geben. Das ist Graffiti!“ Einen Tag später wurden die Entwürfe der jungen Nachwuchskünstler mit Spraysen auf die Wand übertragen. „Suchtprävention hat viele Gesichter und ist mehr, als Jugendliche vor den Gefahren von Drogen aufzuklären“ erklärt Blug. Suchtprävention Diakonisches Werk Mainz-Bingen. „Mit dem Sprayevent möchten wir den Jugendlichen ohne erhobenen Zeigefinger legale Alternati-

ven bieten, um ihre Kunst auszudrücken. Die Förderung der Kreativität und die Stärkung der Lebenskompetenzen von Jugendlichen stehen dabei im Mittelpunkt gelungener Suchtprävention.“

Auch die Stadt Oppenheim profitiert von der Verschönerung der Unterführung. „Mit dem Sprayevent geben wir jungen Leuten gerne die Möglichkeit, etwas Sinnvolles zu tun“ so Hansjürgen Bodderas, Erster

Beigeordneter der Stadt. „Die Ergebnisse sind toll und eine Bereicherung für die Unterführung“. Nicht zu kurz kamen an beiden Tagen der Spaß und die Lust an der kreativen Gestaltung eigener Ideen. Ausgerüstet mit Schutzmasken, jeder Menge Spraydosen und der passenden Musik hatte schon bald jeder seinen Entwurf an der Wand der Unterführung umgesetzt. Dina (17), Luca (18), Maximilian (18), Nils (17), Nives (12), David (14), Nils (13), Ruben (13) und Colleen (16) sind sich nach dem Workshop einig: „Das hat Spaß gemacht, endlich ein cooles Event. Wir freuen uns schon auf einen Folgeworkshop!“ Dieser ist jedoch nur mit neuen Freiflächen möglich. Daher werden neue, freie Flächen in und um Oppenheim gesucht. „Wenn wir es durch das Graffiti-Event auch noch schaffen würden, neue Wände für zukünftige Projekte zur Verfügung gestellt zu bekommen, wäre das wunderbar“ so die Veranstalter. Interessenten können sich hierzu an die drei Kooperationspartner Diakonisches Werk Mainz-Bingen, Jugendhaus Oppenheim oder die Stadt Oppenheim wenden.

Kontakt

Niko Blug, Suchtprävention
 Diakonisches Werk Mainz-Bingen,
 Telefon 06133 / 5789916
 Jürgen Salewski, Jugendhaus
 Oppenheim (Evangelisches Dekanat),
 Telefon 06133 / 4188,
www.jugendhaus-oppenheim.de